



Bis zur Abriegelung der Karthane-Niederung 1980 prägte der Rückstau von Elbe- und Karthanewasser die Landschaft

Der Karthanepfad

Der Wanderpfad in der Karthane-Niederung beginnt am Ortsausgang von Bad Wilsnack und führt als 22 km langer Rundkurs entlang des Karthanebogens in das Europäische Storchendorf nach Rühstädt, von hier über den Deich entlang der Elbe nach Bälow und weiter bis zum Dünengebiet des Sandkrugs. Nach einem kurzen Straßenabschnitt biegt der Wanderpfad vor der Ortslage Klein Lübens in die Wiesenlandschaft des „Kusels“ ein und führt über Dünenkiefernwälder nach Groß Lüben und von dort zurück nach Bad Wilsnack.

Der Wanderpfad führt abseits der landwirtschaftlichen Hauptwege und Straßen durch eine mitunter urwüchsig anmutende Kulturlandschaft. Der Weg bietet alle Facetten einer abwechslungsreichen Niederungslandschaft, reizvolle Uferabschnitte an der Karthane und stimmungsvolle Ausblicke in die Auenlandschaft der Elbe.

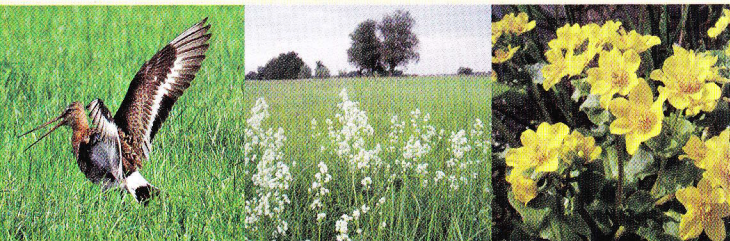
Die Tafeln entlang des Weges stellen die Meliorations- und Nutzungsgeschichte der Karthaneniederung vor. Die Lebensräume in und entlang der Karthane weisen eine faszinierende Flora und Fauna auf, die der Wasser- und Bodenverband Prignitz und das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe mit Partnern aus der Landwirtschaft fördern.

Streckenlänge: 22 km

Wegemarkierung: 

Infotafeln: 5

Wegebeschaffenheit: Einfache Wald- und Wiesenwege, streckenweise entlang wenig befahrener Land- und Dorfstraßen



Kulturland Brandenburg 2007 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung sowie das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.

Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Brandenburg



Ansprechpartner:

Wasser- und Bodenverband Prignitz, 03876 / 789212
Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe, 038791 / 980-0
Förderverein Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe
Jochen Purps, 038791 / 6200
Tourismusinformation Bad Wilsnack, 038791 / 2620

www.elbtalae.com

Projektträger:

Förderverein Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg e.V. in Kooperation mit dem Wasser- und Bodenverband Prignitz, der Stadt Bad Wilsnack und der Gemeinde Rühstädt sowie dem Amt Bad Wilsnack Weisen und dem Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg

Idee/Konzept/Text: Jochen Purps

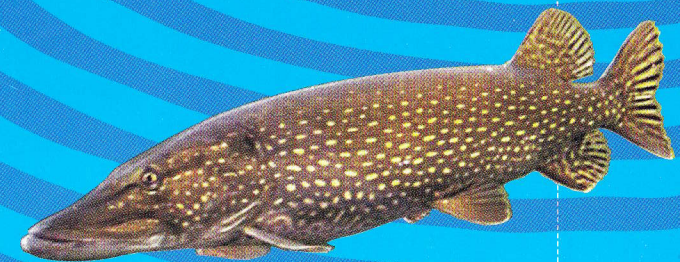
Layout: Kathrin Reiter Werbeagentur, Pritzwalk

Bildmaterial: Archiv Magdalena Blum, Archiv Jürgen Theek, Archiv Werner Lenz, Werner Stade, Wolfgang Aschenkampff, Frank Fredrich, Wolf-Rüdiger Große, Peter Fritzsche, Georg Mittenecker, Kathleen Awe, Oswald Brandl, Jochen Purps



Kleiner Fluss am großen Strom

Wandern entlang der Karthane



Kultur verstehen.
Natur entdecken.



Kleiner Fluss am großen Strom: Bei Klein Lüben kommen sich Elbe und Karthane sehr nah

Die Karthane ist ein kleiner Nebenfluss der Elbe, der bei Bad Wilsnack in die Elbtalau einmündet. Er versorgt nicht nur die Kurstadt mit Moorwasser sondern durchströmt auch eine 6000 ha große Niederung, die in den vergangenen Jahrzehnten wasserbaulich sehr verändert wurde. Bis 1980 erreichte bei starken Hochwassern regelmäßig Elbwasser die Grenze Bad Wilsnacks, das von der Mündung bei Wittenberge bis nach Bad Wilsnack zurückströmte und die Niederung in einen großen Binnenästar verwandelte. Noch heute heißen die westlichen Partien der Stadt daher „Entenviertel“. Erst seit 1980 ist das Gebiet hochwasserfrei – nach Abschluss der Niederung mit einem Deich in Garsedow bei Wittenberge und der Inbetriebnahme des damals leistungsstärksten Schöpfwerkes der DDR. Mit diesem Vorhaben war eine komplexe Melioration der gesamten Karthaneniederung verbunden. Es zielte auf eine Verbesserung der Produktionsbedingungen für die Jungrinderaufzucht in Großanlagen. Es veränderte zugleich die Lebensbedingungen in den anliegenden Dörfern grundlegend. Ebenso gravierend waren die landschaftsökologischen Folgen.

2006/2007 hat der Wasser- und Bodenverband Prignitz ein Team von vier Planungsbüros mit einer konzeptionellen Vorplanung „Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts im Einzugsgebiet der Karthane“ beauftragt. Parallel zu dieser Planung hat der Verband bereits an zwei Karthanewehren und 10 Stellen im Cederbach, dem wichtigsten Zufluss der Karthane, die ökologische Durchgängigkeit für Fische und andere Wasserlebewesen wieder hergestellt.

Dieser Wanderpfad an der Karthane möchte vom Wandel der Landschaft und der Rolle des Wassers erzählen und zeigt Wechselwirkungen, die das Karthane- und Elbewasser in der Landschaft hinterlassen haben, auf. Mit alten Karten und Photos geht das Projekt auf Spurensuche entlang eines neu ausgewiesenen Wasserpfades, entlang der Karthane.

Gasthäuser und Infos:

Rühstädt:

Gasthaus zum Storchenhof, 038791/6642
 Rosenhof, Wittenberger Straße 2, 038791/6345
 Landgasthaus Storchenkrug, Schloß 1, 038791/997-0

Bälów:

Gasthaus Ploigt, Dorfstraße 19, 038791/2661

Klein Lüben:

Lübener Gasthaus, Wilhelm-Bleek-Straße 1, 038791/80406

Groß Lüben:

Erbkrug, Dorfstraße 36, 038791/2732

Bad Wilsnack:

Der Kurort hält ein vielfältiges gastronomisches Angebot sowie Hotels und Pensionen für Sie bereit.

Besuchersinformationszentrum Biosphärenreservat
 038791/98022

Treffpunkt Natur(Ferienanlage Sandkrug des Fördervereins Biosphärenreservat) Kontakt Silke Last 03877/403645

